

Zählkarte

für Familiensachen vor dem Amtsgericht

F. Abgabe innerhalb des Gerichts

	1	08
--	---	----

G. Das Verfahren wurde durch Vorabentscheidung über die Scheidungssache (§ 628 ZPO) abgetrennt

H. Gegenstand des Verfahrens

- | | | | |
|----|---|----|----|
| a) | Ehesache (siehe auch ZB) | | |
| 1. | Scheidungssache (einschl. Versorgungsausgleich) | 01 | 10 |
| 2. | Ehesache (soweit nicht Nr. 1) | 02 | 11 |
| b) | Übertragung oder Entziehung der elterl. Sorge (siehe auch ZB) | 03 | 12 |
| c) | Regelung des Umgangs | 04 | 13 |
| d) | Herausgabe des Kindes | 05 | 14 |
| e) | Unterhalt für Verwandte (auch nach § 23 b Abs. 1 Nr. 13 GVG) | 06 | 15 |
| f) | Unterhalt für den Ehegatten | 07 | 16 |
| g) | Versorgungsausgleich (soweit nicht a) Nr. 1) | 08 | 17 |
| h) | Wohnung, Hausrat | 09 | 18 |
| j) | eheliches Güterrecht | 10 | 19 |
| k) | Kindschaftssache gem. § 640 ZPO | 12 | 66 |
| l) | Prozesskostenhilfe | 11 | 20 |

J. Prozesskostenhilfe

- a) dem Antragsteller (Kläger)
1. bewilligt

	1	21
	2	
2. abgelehnt
- b) dem Antragsgegner (Beklagten)
1. bewilligt

	1	22
	2	
2. abgelehnt

K. Der höchste für die

Gebühren maßgebende Wert des Gegenstandes betrug (in vollen EUR) | | | | | | | | **23**

L. Das Verfahren wurde erledigt

- | | | | | |
|-----|--|--|----|----|
| 1. | durch Urteil (soweit nicht Nr. 3) | | 01 | 24 |
| 2. | durch Vergleich | | 02 | |
| 3. | durch Versäumnis-, Anerkenntnis-
oder Verzichtsurteil | | 03 | |
| 4. | durch Beschluss (soweit nicht Nrn. 5,
9, 11, 12, 13) | | 04 | |
| 5. | durch Beschluss nach § 91 a ZPO | | 05 | |
| 6. | durch Zurücknahme des Antrags oder
der Klage | | 06 | |
| 7. | durch Nichtbetrieb nach Aussetzung
gem. § 614 ZPO | | 07 | |
| 8. | nach Aussetzung gem. § 53 c FGG | | 08 | |
| 9. | durch Ruhen des Verfahrens oder
Nichtbetrieb (soweit nicht Nrn. 7, 8) | | 09 | |
| 10. | durch Nichtzahlung des Kostenvor-
schusses | | 10 | |
| 11. | durch Abgabe an das Gericht der
Ehesache | | 11 | |
| 12. | durch Abgabe an ein anderes Ge-
richt (soweit nicht Nr. 11) | | 12 | |
| 13. | durch Verbindung mit einer ande-
ren Sache | | 13 | |
| 14. | auf andere Weise | | 14 | |

Geschäfts-
A. Nr.

3	1		F							
KA		Abt.		RZ	fortl. Nr.				Jahr	
Sp. 1-2					Sp. 3-6				Sp.7,8	

B. Lfd. Nr. der Zählkarte

--	--	--	--

(Sp. 9-12)

C. Kennzahl des Gerichts

--	--	--	--	--

(Sp. 13 - 16)

D. Kennzahl der Richtergeschäftsaufgabe (Sp.17,18)

E. Tag des Eingangs der Sache 07

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

M. Die Entscheidung in der Ehesache lautet auf

- | | | | |
|-----|--|----|----|
| 1. | Scheidung | | |
| 1.1 | nach § 1565 Abs. 1 BGB i.V.m.
§ 1565 Abs. 2 BGB (vor einjähriger
Trennung) | 01 | 25 |
| 1.2 | nach § 1565 Abs. 1 BGB (nach einjähriger
Trennung) | 02 | |
| 1.4 | nach § 1565 Abs. 1 BGB i.V.m.
§ 1566 Abs. 2 BGB (nach dreijähriger
Trennung) | 04 | |
| 1.5 | auf Grund anderer Vorschriften | 05 | |
| 2. | Aufhebung der Ehe | 06 | |
| 3. | Feststellung des Bestehens oder Nicht-
bestehens einer Ehe | 08 | |
| 4. | Herstellung des ehelichen Lebens oder
Feststellung des Rechts zum Getrenntleben | 09 | |
| 5. | Abweisung des Scheidungsantrags | | |
| 5.1 | nach § 1565 Abs. 2 BGB (vor einjäh-
riger Trennung) | 10 | |
| 5.2 | nach § 1568 BGB (Härteklause)l) | 11 | |
| 5.3 | aus anderen Gründen | 12 | |
| 6. | Abweisung der Klage (soweit nicht
Nr. 5) | 13 | |

N. Mit dem Scheidungsurteil ist entschieden

- worden über** - Einzelangabe(n) zu M 1 -
- | | | | | |
|-----|---|--|----|----|
| a) | elterliche Sorge | | 01 | 26 |
| b) | Umgang | | 02 | 27 |
| c) | Herausgabe des Kindes | | 03 | 28 |
| d) | Unterhalt für ein Kind | | 04 | 29 |
| e) | Unterhalt für | | | |
| aa) | den Mann | | 05 | 30 |
| bb) | die Frau | | 06 | 31 |
| f) | Versorgungsausgleich | | 07 | 32 |
| g) | Wohnung, Hausrat | | 08 | 33 |
| h) | Ansprüche aus dem ehe. Güterrecht | | 09 | 34 |

O. Vor der Scheidung wurde eine Regelung durch gerichtlichen Vergleich vor dem Familiengericht getroffen über - Einzelangabe(n) zu M 1 -

- | | | |
|---|---|----|
| a) Unterhalt für ein Kind | 1 | 35 |
| b) Unterhalt für den Ehegatten | 2 | 36 |
| c) den Versorgungsausgleich (auch durch
notarielle Vereinbarung) | 3 | 37 |
| d) Wohnung, Hausrat | 4 | 38 |
| e) Ansprüche aus dem ehel. Güterrecht | 5 | 39 |

P. Zahl der Termine
(ohne Verkündungstermine) | | **40**

...

Q. Durch Rechtsanwälte waren vertreten

1. keine Partei

	1	41
	2	
	3	
	4	
2. nur der/die Antragsteller/in (Kläger/in)

	2	
--	---	--
3. nur der/die Antragsgegner/in (Beklagte/r)

	3	
--	---	--
4. beide Parteien

	4	
--	---	--

QA. Verfahrenspfleger nach § 50 FGG bestellt

1. ja

	1	67
	2	
2. nein

	2	
--	---	--

R. Versorgungsausgleich (VA)

1. Die Regelung des VA ist aus dem Verbund gemäß § 628 ZPO abgetrennt worden

	1	42
--	---	----
2. Die Parteien haben einen vollständigen Verzicht auf Ausgleich der Versorgungsanswartschaften vereinbart (§ 1587 o oder § 1408 Abs. 2 BGB)

	2	43
--	---	----
3. Die Regelung ist getroffen worden durch
 - a) Übertragung oder Begründung von Anwartschaften in einer gesetzlichen Rentenversicherung und/oder Ausgleich unverfallbarer sonstiger Rentenanswartschaften (Splitting und/oder Quasi-Splitting nach § 1587 b Abs. 1, 2 BGB, § 3 b Abs. 1 Nr. 1 VAHRG)

	3	44
--	---	----
 - b) Begründung von Anrechten außerhalb der gesetzlichen Rentenversicherung (Realteilung nach § 1 Abs. 2 VAHRG)

	4	45
--	---	----
 - c) Begründung von Anrechten nach § 1 Abs. 3 VAHRG (analog Quasi-Splitting)

	5	46
--	---	----
 - d) schuldrechtlichen VA einschl. verlängerten schuldrechtlichen VA nach § 2 bzw. § 3 a VAHRG (auch wenn er nur vorbehalten bleibt)

	6	47
--	---	----
 - e) - eine Entscheidung mit anderem Inhalt
- Unterlassen einer Anordnung (jedoch keine Abtrennung und/oder kein Verzicht)

	7	48
--	---	----

S. Tag der Erledigung

der Sache in der Instanz

						49
Tag	Monat	Jahr				

Nur in Ehesachen ausfüllen!**T. Das Eheverfahren wurde betrieben**

1. von der zuständigen Verwaltungsbehörde

	1	50
	2	
2. vom Mann
(ohne Zustimmung der Frau)

	2	
--	---	--
3. vom Mann
(mit Zustimmung der Frau)

	3	
--	---	--
4. von der Frau
(ohne Zustimmung des Mannes)

	4	
--	---	--
5. von der Frau
(mit Zustimmung des Mannes)

	5	
--	---	--
6. von beiden

	6	
--	---	--

U. Geburtsdatum

des Mannes

						51
Tag	Monat	Jahr				

der Frau

						52
Tag	Monat	Jahr				

V. Datum

der Eheschließung

						53
Tag	Monat	Jahr				

W. Zahl der lebenden gemeinschaftlichen

Kinder unter 18 Jahre

						54
--	--	--	--	--	--	----

X. Das Urteil in der Ehesache ist

nicht rechtskräftig

						1	55
--	--	--	--	--	--	---	----

Y. Tag der Rechtskraft des

Urteils in der Ehesache

						56
Tag	Monat	Jahr				

Nur bei rechtskräftiger Ehesache ausfüllen**Z. Für die Bestimmung des Gerichtsstandes der Ehesache maßgebender Wohnsitz**

(Kreis, Stadt) der Ehegatten

						57
--	--	--	--	--	--	----

ZA. Staatsangehörigkeit

1. Deutsch u. o. Angabe
2. staatenlos
3. Griechisch
4. Italienisch
5. Jugoslawisch
6. Spanisch
7. Türkisch
8.
9. Sonstige

	Mann		Frau	
	1	58	1	59
	2		2	
	3		3	
	4		4	
	5		5	
	6		6	
	7		7	
	8		8	
	9		9	

ZB. Zusatzerhebung zum Sorgerecht**1. in Eheverfahren - Einzelangabe zu H a -**

- 1.1 Die elterl. Sorge für die gemeinschaftl. Kinder der Eheleute steht diesen nach Auflösung der Ehe gemeinsam zu, da kein Antrag nach § 1671 Abs. 1 BGB gestellt wurde
- 1.2 Das Sorgerecht wurde übertragen
 - 1.2.1 auf Mutter und Vater gemeinsam
 - 1.2.2 auf die Mutter
 - 1.2.3 auf den Vater
 - 1.2.4 weder auf die Mutter noch auf den Vater
- 1.3 Gemeinschaftl. minderjährige Kinder der Eheleute waren zum Zeitpunkt der Auflösung der Ehe nicht vorhanden; es wurde keine Sorgerechtsentscheidung getroffen

	01	68
	02	
	03	
	04	
	05	
	06	

2. In den Fällen, in denen die Eltern des Kindes nicht miteinander verheiratet sind oder waren

- Einzelangabe zu H b -

- 2.1 Das Sorgerecht wurde übertragen
 - 2.1.1 auf Mutter und Vater gemeinsam
 - 2.1.2 auf die Mutter
 - 2.1.3 auf den Vater
 - 2.1.4 weder auf die Mutter noch auf den Vater
- 2.2 In dem Verfahren ist keine Entscheidung zur Übertragung der elterl. Sorge ergangen

	11
	12
	13
	14
	15

3. Sonstige Verfahren zur Übertragung oder**Entziehung der elterl. Sorge**

- Einzelangabe zu H b (ohne Nrn. 1 und 2) -

- 3.1 Das Sorgerecht wurde übertragen
 - 3.1.1 auf Mutter und Vater gemeinsam
 - 3.1.2 auf die Mutter
 - 3.1.3 auf den Vater
 - 3.1.4 weder auf die Mutter noch auf den Vater
- 3.2 In dem Verfahren ist keine Entscheidung zur Übertragung der elterl. Sorge ergangen

	21
	22
	23
	24
	25

ZC. Zusatzerhebung (zu J a 1 und J b 1):

- a) Dem Antragsteller (Kläger) wurde Prozesskostenhilfe bewilligt

1. mit Ratenzahlung
(Höhe der Monatsrate in vollen EUR)
2. ohne Ratenzahlung

						62
					1	63

- b) Dem Antragsgegner (Beklagten) wurde Prozesskostenhilfe bewilligt

1. mit Ratenzahlung
(Höhe der Monatsrate in vollen EUR)
2. ohne Ratenzahlung

						64
					1	65